

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 45 (4.11. – 10.11.2019), Datenstand: 12.11.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 45. Kalenderwoche (KW) (4.11. - 10.11.2019) im Vergleich zur Vorwoche leicht zurückgegangen (5,9 %; Vorwoche: 6,1 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen (1,2 %; Vorwoche: 0,9 %). Sowohl die ARE- als auch die ILI-Rate befinden sich in der herbstlichen Plateauphase.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 45. KW beruhen auf den Angaben von 4.112 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 249 eine ARE, 35 meldeten eine ILI (Datenstand: Mi, 13.11.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (44. KW 2019) auf den Meldungen von 4.059 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.961 Meldungen für die 44. KW vor.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Seit einigen Wochen befindet sich die ARE-Rate in der herbstlichen Plateauphase und in der aktuellen Berichtswoche nahezu punktgleich auf dem Niveau der Vorsaisons 2016/17 und 2017/18. Die deutlich abweichende Zwischensenke in der Saison 2018/19 ist auf den zeitweiligen Funktionsausfall von GrippeWeb im November 2018 zurückzuführen und wurde im GrippeWeb-Wochenbericht für die 44. KW erläutert.

Abbildung 2 zeigt die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren. Seit der 37. KW bewegt sich die ILI-Rate um einen Wert von etwa 1 % herum. In der aktuellen Berichtswoche (KW 45) liegt die ILI-Rate bei 1,2 %.

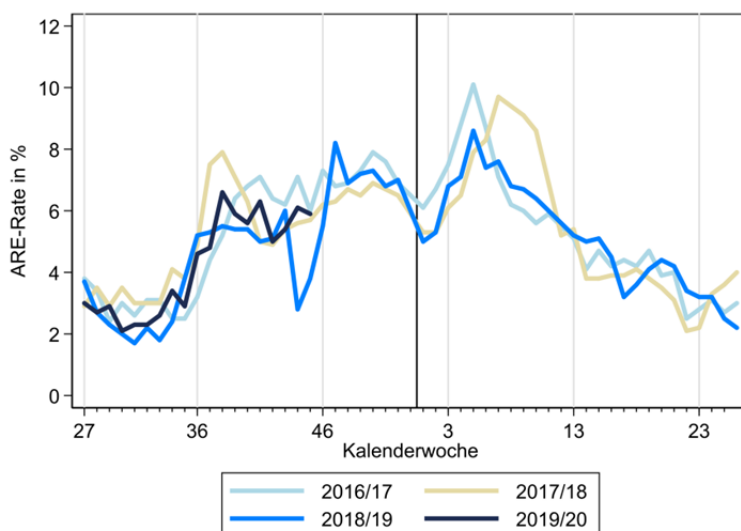
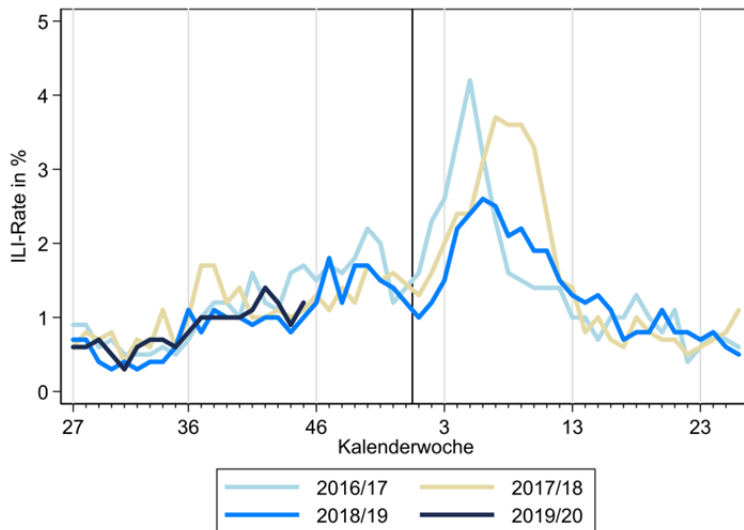


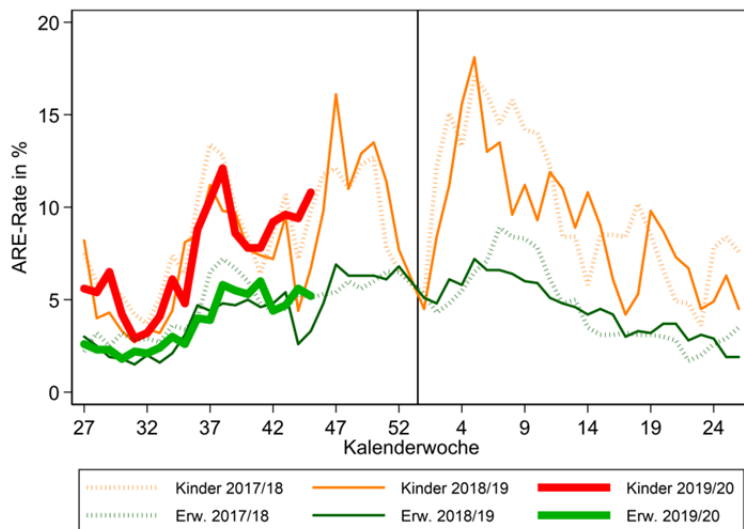
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate, getrennt analysiert nach Kindern (0 bis 14 Jahre) und Erwachsenen (ab 15 Jahre). In der aktuellen Berichtswoche verlaufen die Änderungen der ARE-Raten bei Erwachsenen und Kindern wieder gegenläufig aber entgegen der Richtung der Vorwoche: Der leicht absinkende Verlauf der ARE-Rate bei den Erwachsenen (grüne Linie) überwiegt den leichten Anstieg bei den Kindern (rote Linie) und führt zu einem geringfügigen Rückgang in der Gesamt-ARE-Rate (siehe Abbildung 1).

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2017/18 bis 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.